

HELMSTEDTER NACHRICHTEN

Adresse dieses Artikels:

<https://www.helmstedter-nachrichten.de/helmstedt/article216614551/Von-uns-fuer-uns-Rat-billigt-Leitbild-fuer-Raebke.html>

„Von uns für uns“ – Rat billigt Leitbild für Rábke

RÁBKE. Eine Arbeitsgruppe hat eine Richtschnur zur Dorfentwicklung erarbeitet, die der Rat nun angenommen hat. Die soll den Bürgerwillen ausdrücken.

Dirk Fochler

07.03.2019 - 18:05 Uhr



In der Gemeinderatssitzung im Pfarrhaus ging es um die Verabschiedung eines Leitbildes für die Gemeinde Rábke.

Foto: dirk fochler

Die Rábker Bürgerschaft hat sich Gedanken über die Zukunft ihrer Ortschaft gemacht und die Essenz daraus in einem Leitbild festgehalten. Ein Wunsch der Rábker Leitbild-Arbeitsgruppe war, dass sich der Gemeinderat bei seinen künftigen Entscheidungen an diesem Leitbild orientieren möge.

Am Mittwoch kam der Gemeinderat dem Wunsch der etwa 50-köpfigen Rábker Leitbild-Arbeitsgruppe nach und hat per Mehrheitsbeschluss bei einer Enthaltung unter dem

Leitspruch „Rábke – gemeinsam von uns für uns“ das Leitbild angenommen.

Die Inhalte des Leitbildes sind aber nicht rechtlich bindend, dienen quasi als Richtschnur zur Entwicklung des Ortes, und das Leitbild enthält auch keine Vorschläge mit konkret umzusetzenden Maßnahmen. „Das Leitbild drückt den Bürgerwillen aus, der sollte uns schon bei allen Entscheidungen leiten“, stellte allerdings der Rábker Gemeindebürgermeister Rainer Angerstein (CDU) fest.

Rábke steht als einer von drei niedersächsischen Landessiegern im Bundesfinale des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“. Dies war der Anstoß, sich ein Leitbild zu geben, denn solch eine Richtschnur für die weitere Entwicklung eines Dorfes erhöhe dessen Chancen im Bundesfinale.

Zu den Handlungsfeldern Wirtschaft, Soziales, Wohnen/Bauen und Dorfgrün haben die Rábker zunächst grundlegende Entwicklungskriterien festgelegt. Und natürlich zu allen vier Handlungsfeldern Ideen und konkrete Maßnahmen diskutiert und schriftlich festgehalten. „Alle Diskussionsinhalte wurden protokolliert, es ist nichts verloren gegangen. Nun muss besprochen werden, was umgesetzt werden soll und wer dafür dann verantwortlich ist“, berichtete Leitbild-Arbeitsgruppenleiter Claus Katt.

Gemeindebürgermeister Angerstein lobte das starke bürgerliche Engagement, die hohe Anzahl der Teilnehmer und befand, dass dieses Engagement als klares Indiz für eine „lebendige Dorfgemeinschaft, die auch nun auch näher zusammengedrückt ist“ gewertet werden könne.

Ihre Meinung

Kommentieren als GEWUSST WIE

KOMMENTIEREN

Verbleibende Zeichen: 3000

